

Ist unser Schul- und Karrieresystem veraltet?

Beitrag von „mjisw“ vom 4. Juni 2023 13:01

Das große Problem ist mMn, dass im Artikel ein Durchschnitt betrachtet wird und daraus Folgerungen für die Gesamtheit abgeleitet werden. Nicht alle Mädchen sind eben früher oder generell "leistungsfähig(er)" und es steht generell jedem frei, bei entsprechenden Leistungen eine Jahrgangsstufe zu überspringen. Hier könnte man dann höchstens die Frage stellen, warum Lehrkräfte nicht öfter so eine Empfehlung geben - vielleicht, weil es pädagogisch bzw. für die Entwicklung der Person extrem selten Sinn macht?

Ich sehe hier eher eine Bringschuld beim Staat, das Kinderkriegen für Berufstätige wieder attraktiver zu machen. Ein wichtiger Punkt dafür wäre eine gute Kita-Infrastruktur. Aber da scheitert es dann vielfach bei den benötigten Erziehern (auch hier könnte man aber die Ausbildung finanziell sicherlich interessanter machen). Abgesehen davon gäbe es Möglichkeiten, finanzielle Anreize für Familien unter einer bestimmten Einkommensgrenze zu schaffen (z.B. steuerlich).

Das Schulsystem wäre mit das Letzte, was mir da einfallen würde.